

aus unserem Archiv vom 08. April 2011

Ein Café für alle Fans der Heimat-Trilogie

Ein Café ist im Geburtshaus von Edgar Reitz, dem Regisseur der Heimat-Trilogie, geplant. Der Gemeinderat Morbach berät in seiner Sitzung am Montag über 237 000 Euro Gesamtkosten für das Projekt.

Morbach. Regisseur Edgar Reitz hat mit seiner Film-Trilogie Heimat wesentlich zur Bekanntheit der Hunsrückregion beigetragen. Auch für den Tourismus spielt die Filmreihe inzwischen eine Rolle. Um diesen Effekt weiter zu nutzen, plant die Gemeinde Morbach im Geburtshaus von Edgar Reitz in der Biergasse 5 ein Café, das den Namen der Film-Trilogie tragen soll. Über die Finanzierung des Projektes wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag beraten. Dabei geht es um insgesamt 237 000 Euro.

135 000 Euro soll die gastronomische Inneneinrichtung kosten, davon 100 000 Euro werden für den Gastraum mit Thekenanlage, Spülmaschine, Tiefkühlbox, Beleuchtung sowie Bestuhlung innen und außen ausgegeben. Für die Kücheneinrichtung sind weitere 35 000 Euro eingeplant. Die Sanierung des Gebäudes wird mit 190 000 Euro veranschlagt. 88 000 Euro sollen über das EU-Programm Leader zur Förderung des ländlichen Raums bezuschusst werden. Somit muss der Gemeinderat am Montag über die verbleibenden 102 000 Euro beraten. Das Café soll an einen privaten Betreiber verpachtet werden. Nach Interessenten, die die Gaststätte betreiben wollen, habe man bisher noch nicht gesucht, sagt Theo Gätz von der Gemeindeverwaltung. Wenn der Gemeinderat die Finanzierung beschließt, werde man nach einem Betreiber Ausschau halten. Erst wenn dieser gefunden ist, soll auch mit dem Umbau begonnen werden. Eine Berechnung, wie viel Umsatz in dem geplanten Café zu erwirtschaften ist, wird die Bitburger Braugruppe, die auch das Gastronomiekonzept erstellt, bis zur Sitzung vorlegen. Zum Konzept des Cafés gehören Bilder und Requisiten, die an die Heimat-Filme erinnern. Ein Veranstaltungsraum für Lesungen oder Filmvorführungen ist im ersten Obergeschoss vorgesehen. Im der zweiten Etage ist eine Bibliothek geplant. Das Haus in der Biergasse wurde von Edgar Reitz an die gleichnamige Filmstiftung überschrieben. Die Stiftung hat das Ziel, das Lebenswerk von Reitz zu bewahren und Interessierten zugänglich zu machen. noj

EXTRA HEIMAT

Edgar Reitz wird 1932 in Morbach geboren, macht in Simmern Abitur, geht zum Studium nach München und wird Filmemacher und Regisseur. Zwischen 1982 und 2004 entsteht **Heimat** (Eine deutsche Chronik, 1984). Erzählt wird im ersten Zyklus die Geschichte der Familie Simon aus dem fiktiven Hunsrückdorf Schabbach von 1919 bis 1982, entwickelt an der Figur der Maria. Die **zweite Heimat** (Chronik einer Jugend, 1992) knüpft an die Familien-Chronik an und erzählt den Werdegang ihres Sohnes Hermann, der in München studiert und Musiker wird. Im Mittelpunkt von **Heimat 3** (Chronik einer Zeitenwende, 2004) steht das Jahrzehnt der politischen Wende, währenddessen Hermann berufliche Erfolge feiert und in den Hunsrück zurückkehrt. Der Zyklus besteht aus 30 Teilen und hat eine Spiellänge von 52 Stunden. ca

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten